

Erfolge der Arbeiterbewegung in den 22 Jahren, seitdem das...

Der Demonstrationszug.

Trotz des nicht besonders günstigen Wetters war die Beteiligung am Zuge eine ganz enorme; viele behaupteten, sie überträfe noch die vom Vorjahre.

An der Nützenbergstraße sollte sich der 5. Kreis anstellen; es entstand jedoch ein etwas großer Zwischenraum, so daß sich eigentlich zwei Züge nacheinander nach Neustadt bewegten.

Im Waldschlößchen

herrschte fröhliches Leben und Treiben. Die ersten Tausende der Anmarschierenden hatten schnell die nach der Straße gelegene Wähe besetzt und griffen von oben, an die Geländer gelehrt, die nachfolgenden Massen, die über eine Stunde lang mit gleicher Wucht herandrängten.

Einen Höhepunkt des Festes bildeten die mit lautem Jubel aufgenommenen Ansprachen der Genossen Pfeiffer und Staden, die in ständigen Worten auf die kulturelle Bedeutung der Mäseier hinarbeiteten.

Kommers.

Im Deutschen Kaiser fand abends ein Kommers statt. Die Veranstaltung war außerordentlich stark.

Clemenschen Musikkapelle und die Gesangsvorträge des 8. Bundes...

Die Blumenfäule waren vollständig überfüllt. Die Darbietungen, Instrumental- und Vokalchor und turnerische Aufführungen, wurden mit großem Beifall aufgenommen.

Nach der Kommerz im Kristallpalast war enorm stark besucht. Die Darbietungen der Musiker, Sänger usw. ernteten lebhaften Beifall.

Am gleichen Tage verlief der ebenfalls stark besuchte Kommers im Gasthof Räßing. Besonders rühmlich waren die Turnerinnen, die auch in der Rüstinghalle ihre Produktionen zu zeigen hatten.

Aus der Umgebung.

Porschappel. Die diesjährige Feier schloß sich würdig den vorhergehenden an. Früh 5 Uhr erklangen von der Germaniahöhe die mächtigen Weihen der Arbeiterlieder.

Deuben. Im Sächsischen Volk sprach vor circa 800 Personen Genosse Koch über die Bedeutung des 1. Mai. Angernd verurteilte die Veranstaltung die üblichen Kommersveranstaltungen.

Gittersee. Der Kommers im Gasthof Gittersee war sehr zahlreich besucht und verlief in prächtiger Weise. In dem festlich geschmückten Saale waren ungefähr 1000 Personen anwesend.

Schmiedsdorf. Abendkommers im Weglischs Gasthof. Ein in allen seinen Teilen als gelungen bezeichnetes Programm hielt die Teilnehmer bis Mitternacht in bester Maitimmung.

Welschhufe. Am Spaziergang beteiligten sich über 50 Genossen und Genossinnen. In mehreren Betrieben der hiesigen Gegend wurde wohl gefeiert, doch zogen es die Genossen vor, sich auszuschlafen von den Sonntagstragapen.

Rabenau. Vormittagsversammlung auf der König-Albert-Höhe war großartig besucht. Franz Schmidt hatte das Referat, seine Rede wurde mit stürmischen Beifall belohnt.

Briesnitz. Der Abendkommers in der Konstantia war sehr gut besucht. Die Festrede hielt Genosse Wenzel. Die Darbietungen der Arbeiterturner und Arbeiterfänger, wie die Rezitationen des Genossen Wenzel wurden sehr beifällig aufgenommen.

Leutewitz. Im Gasthof Leutewitz hatten sich zum Kommers die Mäseierkonstanten zahlreich eingefunden, um in würdiger Feier den Tag zu beschließen. Genosse Böhmisch hielt die Festrede.

Gorbitz. Der Abendkommers im Reichsschmied war überfüllt. Die Festrede hielt Genosse Reimann. Die Arbeiterturner und -Sänger halfen die Feier in würdiger Weise verschönern.

Reditz. Besuch und Verlauf des Kommerses war gut. Anwesend über 800 Personen. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Begeisterung wurde in das ausgebrachte Hoch auf die internationale Sozialdemokratie eingestimmt.

Köschelbroda. In überfülltem Saale referierte unter lebhaftem Beifall Genosse Hugo Krüger. Die Genossen des Bezirks, die auf der Heilshöhe Hofwald weilen, bezeugten durch Telegramm ihre Sympathie mit der imposanten Festveranstaltung.

Kadebnitz. Im überfüllten Saale der Vier Jahreszeiten hielten abends die hiesigen Genossen und Genossinnen ihre Mäseier ab. Den festlichsten Teil des Programms hatte der A.-S.-B. Morgenrot übernommen, der seiner Aufgabe in bekannter Weise gerecht wurde.

Kaufa-Weledorf. Zur Feier am Abend hatten sich 300 Personen eingefunden. Es war eine Feier, die sich den Arbeiterfesten würdig anschließen kann.

Witzdruff. Die diesjährige Mäseier wurde von 50 Arbeitern durch Arbeitsruhe geleiert. Der Kommers mit Festrede auf dem Lindenbühlchen war von 100 Personen besucht und nahm einen des Tages entsprechenden würdigen Verlauf.

Schmiedeburg. Hier fand eine sehr gut besuchte Abendfeier, bestehend aus Kommers und einer begeistert aufgenommenen Festrede des Arbeitersekretärs Weig, statt.

Coschensand und Umgegend. Die Feier wurde eingeleitet durch einen gemeinsamen Morgen Spaziergang. Nachmittags gemüthliches Beisammensein im Elisabethchen, Gohlitz. Die Abendveranstaltungen wurden im festlich dekorierten Saale im Gasthof Grefsch abgehalten.

Schmiedeburg. Hier fand eine sehr gut besuchte Abendfeier, bestehend aus Kommers und einer begeistert aufgenommenen Festrede des Arbeitersekretärs Weig, statt.

Coschensand und Umgegend. Die Feier wurde eingeleitet durch einen gemeinsamen Morgen Spaziergang. Nachmittags gemüthliches Beisammensein im Elisabethchen, Gohlitz. Die Abendveranstaltungen wurden im festlich dekorierten Saale im Gasthof Grefsch abgehalten.

Schmiedeburg. Hier fand eine sehr gut besuchte Abendfeier, bestehend aus Kommers und einer begeistert aufgenommenen Festrede des Arbeitersekretärs Weig, statt.

Coschensand und Umgegend. Die Feier wurde eingeleitet durch einen gemeinsamen Morgen Spaziergang. Nachmittags gemüthliches Beisammensein im Elisabethchen, Gohlitz. Die Abendveranstaltungen wurden im festlich dekorierten Saale im Gasthof Grefsch abgehalten.

Schmiedeburg. Hier fand eine sehr gut besuchte Abendfeier, bestehend aus Kommers und einer begeistert aufgenommenen Festrede des Arbeitersekretärs Weig, statt.

Coschensand und Umgegend. Die Feier wurde eingeleitet durch einen gemeinsamen Morgen Spaziergang. Nachmittags gemüthliches Beisammensein im Elisabethchen, Gohlitz. Die Abendveranstaltungen wurden im festlich dekorierten Saale im Gasthof Grefsch abgehalten.

Schmiedeburg. Hier fand eine sehr gut besuchte Abendfeier, bestehend aus Kommers und einer begeistert aufgenommenen Festrede des Arbeitersekretärs Weig, statt.

Coschensand und Umgegend. Die Feier wurde eingeleitet durch einen gemeinsamen Morgen Spaziergang. Nachmittags gemüthliches Beisammensein im Elisabethchen, Gohlitz. Die Abendveranstaltungen wurden im festlich dekorierten Saale im Gasthof Grefsch abgehalten.

Schmiedeburg. Hier fand eine sehr gut besuchte Abendfeier, bestehend aus Kommers und einer begeistert aufgenommenen Festrede des Arbeitersekretärs Weig, statt.

Wäseier der Arbeit. Wenn es auch noch nicht möglich ist, den Wäseiergenossen mit ihren Frauen abends der Festfeier an 400 Personen waren erschienen und abgehalten wurden Darbietungen den wohlverdienten Beifall.

Bezirk Reichenberg. Der Schmiedische Saal in Reichenberg wurde für die Feierabendfeier der Arbeitergenossen im Bezirk Reichenberg am 1. Mai in bester Weise vorbereitet.

Sachsen.

Chemnitz. Die diesjährige Mäseier übertrug alle in die Wochentage gefallenen Welt. Unter gewöhnlichen Umständen ein Aufzug mit Musikbegleitung unter Mitführung von Trommeln und Standarten vom städtischen Vergnügungsplatz an den Westvorstadt gelegenen Volkshaus genötigt werden.

Leipzig. Sechs große Vormittagsversammlungen waren besucht. Von den Versammlungslokalen zogen die Teilnehmer zum Mäseierplatz. Hier formte sich der große Demonstration durch die Stadt.

Röhrigstraße. Die Waldemonstration nahm einen herrlichen Verlauf, nach jahrelangen Vorkämpfen fand am Abend ein bestes Schicksal, verbunden mit Konzert, Gesangs- und Vokalchorvorträgen, statt, bei dem über 300 Teilnehmer, darunter viele Frauen, besucht war.

Coswig-Rätzsch. Hier fand am Abend eine Volksversammlung. Genosse Rätzsch sprach über die Bedeutung des 1. Mai und die internationale Arbeiterbewegung.

Sachsen. Hier veranstalteten die Mäseier am Abend einen Ausflug nach Großschönau. Abends fand in der Lokalität eine zahlreich besuchte Versammlung mit darauffolgendem Kommers statt.

Kengersdorf. Die Vormittagsversammlung war von 150 Personen besucht. Genosse Siedemann referierte.

Geiba. Die Mäseier wurde hier selbst am Sonntag 1. Mai von ungefähr 1000 Personen abgehalten. Es fand ein Kommers mit Festrede des Genossen Siedemann statt.

Deuben. Die Mäseier wurde am gemeinsamen Spaziergang mittags war reger als in anderen Jahren. Auch die Anstalt war gut besucht. Die Festrede von Genossen Pfeiffer in Dresden wurde begeistert aufgenommen und der am Schluß lesene Resolution einstimmig genehmigt.

Im Pirnaer Volkshaus fand abends 8 Uhr eine Volksversammlung statt, in der Genosse Rätzsch über die Bedeutung des 1. Mai referierte. Nach einem kräftigen Schlußwort des Vorsitzenden Genossen Rätzsch, in dem dieser auf die bevorstehende Reichstagswahl, wurde diese geschlossen.

Gruben, 7. Reichstagswahlkreis. Am Abend 1. Mai fand in Gruben eine Volksversammlung mit anschließendem Kommers statt. Über hundert Genossen und Genossinnen beteiligten sich an dieser Veranstaltung. Die Festrede hielt Genosse Rätzsch aus Weidau. Der Beifall am Schluß seiner Ausführungen war so groß, daß er es verstanden hatte, den Versammelten zu Bergen zu laufen.

Deutsches Reich.

Groß-Berlin. Nicht ganz so früh wie in den letzten Jahren aber dann um so kräftiger entwickelte sich in Berlin das Mäseierleben und Treiben des 1. Mai. Auf den Straßen von 8 Uhr an Spaziergänger, zu Hunderten, zu Tausenden, zu Hunderten, sie von ihren Kostlositäten abmarschieren, waren es meist nur die Truppe, die da gemeinsam ihrem Ziele zustrebten; in den Straßen, den Alleen und Chaussees aber schon bald an, wurde zu achtunggebietenden Mäseier ansehnlicher Länge an, wurde in jenen Straßen, die von Berlin und Altdorf nach der Höhe hinabverlaufen; zum Riesenpaß und Garten der Neue Welt, ward es von 8 1/2 Uhr an lebendig. Immer stärker stieg der Schwarm der unzähligen Scharen der mäseierfeiernden Arbeiter heran, brachte. Die Frauen und jungen Mädchen waren außerordentlich stark vertreten, so daß in das auch abendlich so schöne Bild ein lebhafter frischer Ton hinzutrat.

Im Norden, wo die Vormittagsversammlung abhielt, wurde Friedrichshagen die Vormittagsversammlung abhielt, wurde dieses große alte Parteipalast hat wohl kaum je so lebendig gesehen, wie am diesjährigen Valentinstag. Der Verlauf, die Veranstaltung in dem gewaltigen Saale abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen versammelt.

Im Norden, wo die Vormittagsversammlung abhielt, wurde Friedrichshagen die Vormittagsversammlung abhielt, wurde dieses große alte Parteipalast hat wohl kaum je so lebendig gesehen, wie am diesjährigen Valentinstag. Der Verlauf, die Veranstaltung in dem gewaltigen Saale abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen versammelt.

Im Norden, wo die Vormittagsversammlung abhielt, wurde Friedrichshagen die Vormittagsversammlung abhielt, wurde dieses große alte Parteipalast hat wohl kaum je so lebendig gesehen, wie am diesjährigen Valentinstag. Der Verlauf, die Veranstaltung in dem gewaltigen Saale abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen versammelt.

Im Norden, wo die Vormittagsversammlung abhielt, wurde Friedrichshagen die Vormittagsversammlung abhielt, wurde dieses große alte Parteipalast hat wohl kaum je so lebendig gesehen, wie am diesjährigen Valentinstag. Der Verlauf, die Veranstaltung in dem gewaltigen Saale abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen versammelt.

Im Norden, wo die Vormittagsversammlung abhielt, wurde Friedrichshagen die Vormittagsversammlung abhielt, wurde dieses große alte Parteipalast hat wohl kaum je so lebendig gesehen, wie am diesjährigen Valentinstag. Der Verlauf, die Veranstaltung in dem gewaltigen Saale abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen versammelt.

Im Norden, wo die Vormittagsversammlung abhielt, wurde Friedrichshagen die Vormittagsversammlung abhielt, wurde dieses große alte Parteipalast hat wohl kaum je so lebendig gesehen, wie am diesjährigen Valentinstag. Der Verlauf, die Veranstaltung in dem gewaltigen Saale abzuhalten, mußte aufgegeben werden, es hätte darin kaum der fünfte Teil der Versammelten Platz gefunden. Nach eingehenden Schätzungen waren an diesem Tage 15 000 Arbeiter und Arbeiterinnen versammelt.